
Der Drahtesel

In Deutschland haben kaum noch Menschen einen Esel im Stall. Dafür besitzen viele einen Drahtesel. Denn der bringt einen genau wie ein echter Esel von einem Ort zum anderen – nur etwas schneller.

Der Drahtesel ist eine besondere Tierart. Er braucht kein Futter, er hat kein graues Fell und auch keine Hufe. Und er ruft auch nicht „Iah!“ wie andere Esel. Das liegt daran, dass es sich beim Drahtesel nicht um ein lebendiges Tier handelt. Aber was ist ein Drahtesel? Ganz einfach: Draht ist eine Art Schnur aus Metall. Man kann Draht in jede beliebige Form biegen. Esel benutzten die Menschen früher als Fortbewegungsmittel. Ein Drahtesel ist also ein Fortbewegungsmittel aus Metall. Na, was ist des Rätsels Lösung? Ein Drahtesel ist ein Fahrrad. „Setz dich auf deinen Drahtesel!“ bedeutet also „Fahr mit dem Fahrrad!“. Genau wie man früher seinen Esel geritten hat, fährt man heute eben mit dem Rad. Der Esel aus Fleisch und Blut und der Drahtesel haben übrigens Gemeinsamkeiten: Sie sind beide ein sehr umweltfreundliches Fortbewegungsmittel und störrisch. Denn springt die Kette ab, will auch der Drahtesel nicht mehr.

Autorin: Hanna Grimm